

16. März 2016

AKDB und ekom21 vereinbaren Zusammenarbeit im Bereich eGovernment

Vor dem Hintergrund der Länderkooperation zwischen dem Freistaat Bayern und dem Land Hessen im Bereich der eGovernment-Basisdienste übernehmen die AKDB und die ekom21 die technische Bereitstellung und den Betrieb der Basisdienste. Sie sollen die Grundlage für eGovernment-Angebote von Landes- und Kommunalbehörden in Hessen bilden.

Authentifizierung, sichere Kommunikation und Online-Bezahldienste sind wesentliche Bausteine für durchgängige, medienbruchfreie eGovernment-Prozesse. Der Freistaat Bayern stellt diese Infrastruktur-Komponenten bereits seit Mitte 2014 allen bayerischen kommunalen Gebietskörperschaften betriebskostenfrei zur Verfügung.

Im Rahmen einer am 16.03.2016 bekanntgegebenen Zusammenarbeit des Freistaats Bayern und dem Land Hessen überlässt Bayern dem Nachbarland seine eGovernment-Basisdienste. Sie sollen allen hessischen Landes- und Kommunalverwaltungen den Einstieg in transaktionsbasiertes eGovernment erleichtern.

Die von der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) entwickelten und bereitgestellten Basisdienste sollen künftig im Rechenzentrum der ekom21 betrieben und allen Landes- und Kommunalbehörden bereitgestellt werden. So ist z.B. geplant, die eGovernment Lösung civento der ekom21 zur elektronischen Fallbearbeitung an die Basisdienste anzubinden. Die technische Einbindung wurde bereits anhand von verschiedenen Fachprozessen durch die ekom21 realisiert.

Vorstandsvorsitzender der AKDB, Alexander Schroth und die Geschäftsführer der ekom21, Ulrich Künkel und Bertram Huke, freuen sich: „Mit der Zusammenarbeit von AKDB und ekom21 wird ein wichtiger Beitrag für erfolgreiches eGovernment in Deutschland geleistet. eGovernment-Angebote über Ländergrenzen hinweg werden zunehmend wichtiger, Bürgerkonto und Postkorb der AKDB sowie dazu die kompatiblen Online-Services der ekom21 machen diese Interoperabilität möglich“.

Über die AKDB

Die AKDB, die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern, ist deutschlandweiter Marktführer im Bereich Kommunalsoftware. Seit ihrer Gründung 1971 hat die AKDB den klaren Auftrag der bayerischen kommunalen Spitzenverbände: Unterstützung der Kommunen in allen

Ihr Ansprechpartner:

Stefan Thomas
- Pressesprecher -

Robert-Bosch-Str. 13
D-64293 Darmstadt
Telefon: 06151.704-1181
eMail: presse@ekom21.de

Bereichen der IT. Die AKDB berät, betreut und schult Kommunen für eine effiziente und bürgernahe Verwaltung. Die AKDB setzt neben der ständigen Modernisierung bestehender Software auf die Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen. Highlights: die neue Produktgeneration SYNERGO®, das Bürgerservice-Portal, fachübergreifende elektronische Akten und vieles mehr. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) stellte der AKDB im Juli 2013 das ISO 27001-Zertifikat auf Basis IT-Grundschutz aus. Bereits seit 1996 ist die AKDB nach der Norm ISO 9001 zertifiziert.

Über die ekom21

„ekom21“ steht für das größte kommunale Dienstleistungsunternehmen in Hessen und für stetig weiterentwickelte Erfahrung seit 1970. Hervorgegangen aus den Kommunalen Gebietsrechenzentren bietet die ekom21 heute ein umfangreiches Produkt- und Dienstleistungsportfolio an.

Insgesamt betreut die ekom21 mehr als 30.000 Anwender aus rund 700 Verwaltungen und hat sich auf Komplettlösungen für den öffentlichen Dienst spezialisiert. Sitz der ekom21 ist Gießen; weitere Standorte befinden sich in Darmstadt und Kassel. Es werden über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Die ekom21 besitzt seit 2009 das Zertifikat nach ISO 27001 auf Basis von IT-Grundschutz, besser bekannt als BSI-Zertifizierung. Die zweite Re-Zertifizierung wurde im Frühsommer 2015 erfolgreich abgeschlossen. Das neue Zertifikat ist bis 2018 gültig.

Weitere Informationen unter www.ekom21.de.